

Ich fand ein Bett zu süßer Ruh
 auf weichen grünen Matten;
 Der Wirt, er deckte selbst mich zu
 mit seinem kühlen Schatten.

Num frag' ich nach der Schuldigkeit,
 da schüttelt', er den Wipfel.
 Gesegnet sei er allezeit
 von der Wurzel bis zum Gipfel!

Schnitter Tod.

Es ist ein Schnitter, der heißt Tod,
 hat Gewalt vom höchsten Gott,
 Heut wegt er das Messer,
 es schneidet schon viel besser.
 Bald wird er drein schneiden,
 wir müssen nur leiden.
 Hüte dich, schönes Blümelein!

Was heut noch schön und frisch da steht
 wird morgen schon hinwegemäht:
 Die edlen Narcissen,
 die Zierden der Wiesen,
 Die schön Hyacinthen,
 die türkischen Binden.
 Hüte dich, schönes Blümelein!